

## **BESCHLUSSVORLAGE Nr. 347/2019**

<b>Beratungsfolge:</b>		<b>Sitzung am</b>
Verwaltungs- und Finanzausschuss	öffentlich	04.12.2019
Aufsichtsrat Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH	nichtöffentlich	05.12.2019
Technik- und Umweltausschuss	öffentlich	05.12.2019
Gemeinderat	öffentlich	10.12.2019

Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses  
(gem. § 35 Abs. 1 der Gemeindeordnung)

### **Handlungsempfehlungen zur Innenstadt Entwicklung: Schlüsselprojekte, Sofortmaßnahmen, Zielbild Innenstadt**

#### **ANTRAG:**

##### **1. Ergebnispapier Gemeinderats-Klausur**

Der Gemeinderat stimmt dem Ergebnispapier « Ergebnisse des Workshops und Handlungsempfehlungen »(Anlage 1) zu.

##### **2. Schlüsselprojekte**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung die unter Ziffer 1 aufgeführten Schlüsselprojekte umzusetzen.

##### **3. Sofortmaßnahmen**

- 3.1 Der Gemeinderat nimmt den Stand der Umsetzung der Sofortmaßnahmen 2019 Nrn. 1 bis 7 zur Kenntnis (vgl. Anlage 2).
- 3.2 Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung der noch ausstehenden Sofortmaßnahmen Nrn. 8 bis 16 (vgl. Anlage 2).
- 3.3 Für die Umsetzung zukünftiger Sofortmaßnahmen/ Realexperimente sowie deren Monitoring/Evaluation werden jährlich zusätzliche Mittel in Höhe von 100.000 € bereitgestellt.

#### **4. Zielbildprozess**

- 4.1 Der Gemeinderat beschließt die Durchführung des Zielbildprozesses mit externer Begleitung durch das Büro urbanista GmbH & Co. KG.
- 4.2 Der Gemeinderat stimmt zu, dass im Rahmen des Zielbildprozesses ein Dialog mit der Öffentlichkeit stattfindet.
- 4.3 Der Gemeinderat beschließt, dass im Vorgriff auf den Doppelhaushalt 2020/21 Mittel i.H.v. 250.000 € bereitgestellt werden.
- 4.4 Zur Prozessdurchführung werden im Wirtschaftsplan der Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH Sachmittel i.H.v. 50.000 € bereitgestellt.

## Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten:

(alle Beträge in EURO)			
<b>A. Vermögensbereich (Investitionen):</b>			
<b>Anschaffungs- / Herstellungskosten</b>			
<b>abzüglich Zuschüsse Dritter</b>			
<b>Zu finanzierender Betrag</b>			
<b>Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt: ja / nein</b>			
<b>B. Erfolgsbereich (Verwaltungshaushalt):</b>			
	<b>einmalig</b>	<b>laufend</b>	
<b>I. Kosten / Ausgaben</b>			
<b>1. Personal</b>			
<b>2. Sachmittel</b>			
	<u>Vergaben (61.1):</u>		
	250.000 EUR		
<i>nachrichtlich</i>	<u>Sachmittel (WSG):</u>		
	50.000 EUR		
<b>3. Kalkulatorische Kosten</b>			
<b>3.1. Abschreibung</b>			
<b>3.2. Verzinsung</b>			
<b>Gesamtkosten:</b>			
<b>II. Erlöse / Einnahmen</b>			
<b>III. Zuschussbedarf / Überschuss</b>			
<b>C. Mittelbereitstellung:</b>			
<b>Haushaltsstelle/Kostenstelle:</b>		5110.42910000	
<b>Haushaltsplan/Wirtschaftsplan/ mittelfristige Finanzplanung</b>	<b>Planansatz</b>	<b>Mittelbedarf</b>	<b>überplanmäßig/ außerplanmäßig</b>
<b>2020</b>		150.000,00 EUR	
<b>2021</b>		100.000,00 EUR	
<b>2022 ff.</b>			

**Stellungnahme des Amtes für Finanzen:**

Die in der Sitzungsvorlage aufgeführten Mittel i.H.v. 250.000 EUR für 2020/2021 werden bei zustimmender Beschlussfassung bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2020/2021 berücksichtigt.

Weitere Mittel i.H.v. 50.000,00 EUR werden im Wirtschaftsplan der WSG für die Jahre 2020/2021 berücksichtigt.

**Wirtschaftsplan Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH**

Wirtschaftsplan 2020: 40.000 EUR

Wirtschaftsplan 2021: 10.000 EUR (noch zu beschließen)

## **Sachdarstellung und Begründung:**

Verfasser/-in: Matthias Reithinger, Marc-Christian Knoblich, Christian Jankowski

### **KURZFASSUNG / ZIEL DER VORLAGE**

Die Sindelfinger Innenstadt steht vor tiefgreifenden Herausforderungen. Seit einigen Jahren üben gesellschaftliche und technologische Veränderungen, wie z.B. die wachsende Bedeutung des Internets und die verstärkte Digitalisierung, ein verändertes Freizeit- und Konsumverhalten, alternative Angebote im Umland, neue Mobilitätsbedarfe sowie der Klimawandel einen starken Handlungsdruck auf die Innenstadt aus. Vor diesem Hintergrund haben sich der Gemeinderat und die Stadtverwaltung im Rahmen einer Klausurtagung mit der zukünftigen Entwicklung der Innenstadt auseinandergesetzt.

Begleitet vom Büro urbanista hat der Gemeinderat in einem Workshop anhand der „6 Säulen des Innenstadtversprechens“ (Handel & Versorgung; Arbeit, Bildung & Entwicklung; Wohnen; Repräsentation & Identität; Gemeinschaft & Teilhabe; Mobilität) die Funktionen der Innenstadt untersucht. Im Zuge des Workshops wurden gemeinsame Positionen erarbeitet, die als Prämissen und Thesen die Basis des weiteren Prozess hin zu einer Sindelfinger Mitte der Zukunft stützen, als Selbstverpflichtung dienen und sukzessive fortentwickelt werden. Kernelement ist eine Grundhaltung, bei der die Innenstadt als "vielfältige Mitte der Stadt" gesehen wird und damit einhergehend die Konzentration auf und die Weiterentwicklung der Stärken in der Sindelfinger Mitte gelegt werden soll.

Darüber hinaus hat sich der Gemeinderat für Handlungsempfehlungen ausgesprochen, die

- die Einleitung bzw. Fortführung bedeutsamer Schlüsselprojekte,
- die vollständige Umsetzung der 2019 begonnenen Sofortmaßnahmen und die Weiterführung von Sofortmaßnahmen / Realexperimenten sowie
- die Einleitung eines Zielbildprozesses

umfassen. Die Ergebnisse der Klausurtagung wurden in einem Ergebnispapier zusammengefasst (vgl. Anlage 1).

### **1. SCHLÜSSELPROJEKTE**

Gemeinderat und Verwaltung haben in der Klausurtagung Schlüsselprojekte identifiziert, die ein besonderes Potential für eine zukunftsfähige und funktionierende Mitte sind und die „6 Säulen des Innenstadtversprechens“ maßgeblich beeinflussen. Aufgrund ihrer Bedeutung für eine zukunftsweisende Entwicklung der Sindelfinger Mitte sollen die Projekte prioritär und parallel zur Entwicklung eines Zielbildes für die Sindelfinger Innenstadt umgesetzt werden. Die Projekte bilden zudem wichtige Ausgangspunkte für die Diskussion im Zielbildprozess und werden daher im Rahmen dessen weiterqualifiziert.

Zu diesen Schlüsselprojekten zählen:

1. Neubebauung Post-/VoBa-Areal mit integriertem Kultur- und Bürgerzentrum
2. Gestaltung Marktplatz, Planie und Zugänge zur Altstadt
3. Gestaltung der Mercedesstraße als Stadteingang und wichtiges Verbindungselement
4. Traditionelle und neue Veranstaltungsformate für eine belebte Mitte
5. Erarbeitung eines zukunftsgerichteten Verkehrs- und Parkraumkonzepts
6. Technische und räumliche Voraussetzungen schaffen, damit die Mitte für das Arbeiten, den Handel und die Gastronomie noch attraktiver wird

Zur Umsetzung der Schlüsselprojekte werden dem Gemeinderat jeweils separate Sitzungsvorlagen vorgelegt.

## **2. Sofortmaßnahmen / Realexperimente**

Im Zuge der Erkenntnisse aus einer Innenstadtexkursion im Frühjahr 2019 wurden Ideen für Sindelfingen abgeleitet und erste Sofortmaßnahmen diskutiert.

Die Handlungsempfehlungen Sofortmaßnahmen/Realexperimente werden in „Hands-On Mentalität“ fortlaufend umgesetzt. Diese stellen dabei die kurzfristige Perspektive zur Belebung der Sindelfinger Mitte dar. Es stehen temporäre, konzeptionelle und kreative Maßnahmen im Vordergrund.

Temporäre Beispiele hierfür waren im Laufe des Jahres 2019 Straßensperrungen mit Animation zur Verkehrsberuhigung, Aufstellen von mobilem Grün zur Steigerung der Aufenthaltsqualität oder die Installation eines Spielmobils am oberen Marktplatz zur Stärkung des Wochenmarktes. Ab Dezember 2019 wird das ÖPNV-Angebot durch einen optimierten Fahrplan und einem ergänzenden Tarifangebot gestärkt. Die Weiterentwicklung des Wochenmarktes, durch z.B. weitere Essensstände, wird kontinuierlich vorangetrieben.

Zudem sollen im Jahr 2020 weitere Maßnahmen folgen. Hierzu gehören neben Veranstaltungen und Events auch die (temporäre) Gestaltung von Plätzen und Freibereichen und planerische Neuregelungen.

Im Dialog mit Akteuren aller Altersgruppen werden zudem neue Formate als Realexperimente erprobt, um Impulse zu verstetigen. Diese werden zum Zweck der Analyse und Optimierung durch ein Monitoring begleitet und evaluiert.

### 3. Zielbildprozess

Auf Grundlage der in der Gemeinderatsklausur gewonnenen Erkenntnisse wird im Frühjahr 2020 ein strategisch ausgerichteter und extern moderierter Zielbildprozess gestartet, mit dem Ziel eine Vision der Zukunft für die Sindelfinger Mitte zu entwickeln. Das Zielbild setzt sich aktiv mit den gesellschaftlichen Entwicklungen und Anforderungen an die Sindelfinger Mitte auseinander. Es bildet künftig den Maßstab und die Orientierungshilfe für Entscheidungen der vielen Innenstadt-Akteure wie auch des Gemeinderats und der Verwaltung.

Für die Erarbeitung des Zielbildes wurden mehrere einschlägige Büros zur Angebotsabgabe aufgefordert. Das Büro urbanista GmbH & Co. KG überzeugte dabei mit Klarheit und Detailtiefe des präsentierten Prozessdesigns und durch das qualitativ hochwertige und innovative Gesamtkonzept. Das Büro genießt eine hohe Reputation und betreut zahlreiche Referenzprojekte, wie etwa die Städte Bochum und Offenbach in ähnlich strukturierten Projekten. Das vorgesehene Projektteam von urbanista wurde daher mit der Durchführung eines Workshops in der Gemeinderatsklausur beauftragt und konnte dort durch inhaltlich sehr gute Präsentationen und Moderationen sowie ein professionelles Auftreten überzeugen.

Die Beauftragung ist stufenweise vorgesehen, zunächst mit dem Leistungsbaustein 1 (Bestandsaufnahme und Szenarien) und anschließend mit dem Leistungsbaustein 2 (Zielbild und Projektkatalog).

Der Prozessvorschlag von urbanista sieht ein Wechselspiel aus fachlicher Impulsgebung („Zukunftsteam“) und der Mitwirkung eines breiten Akteurskreises („Öffentlicher Dialog“) vor (vgl. Anlage 3). Das Zukunftsteam – eine Gruppe von Schlüsselakteuren der Sindelfinger Stadtgesellschaft und externen Experten – erarbeitet in aufeinander aufbauenden Workshopveranstaltungen unter Anleitung, Beratung und Impulsgebung durch das Büro urbanista die wesentlichen Inhalte des Zukunftskonzepts. Dieser Dialog findet nicht auf einem weißen Blatt Papier statt, sondern baut auf die Inhalte der Grundlagenanalyse auf.

Darüber hinaus wird der Prozess stetig durch Beteiligungsveranstaltungen („Zukunftswerkstatt“) rückgekoppelt, um Anregungen und Kritik aus der Öffentlichkeit zu ermöglichen. Der Prozessansatz sieht auf diese Weise die Verzahnung von planerischer Grundlagenarbeit und gemeinschaftlicher Konzeptentwicklung vor und gewährleistet so eine innovative Herangehensweise.

Es ist vorgesehen, dass der Zielbild-Prozess im Frühjahr 2020 begonnen werden soll. Die Prozessdauer beträgt ca. 18 Monate. In dieser Zeit werden gemeinsam mit dem Zukunftsteam und der Öffentlichkeit in diversen Veranstaltungen das Zielbild für die Sindelfinger Mitte und ein Projektkatalog erarbeitet.

Sindelfingen, 25.11.2019

Michael Paak  
Amtsleiter  
Bürgeramt Stadtentwicklung und Bauen

Sascha Dorday  
Geschäftsführer  
Wirtschaftsförderung Sindelfingen GmbH

Anlagen:

Anlage 1: Ergebnispapier "Ergebnisse des Workshops und Handlungsempfehlungen"

Anlage 2: Sofortmaßnahmen

Anlage 3: Ablaufplan Zielbild-Prozess